

Edith Ruß: NSDAP-Vergangenheit zwingt Oldenburg zu umstrittener Namensdebatte!

Die Diskussion um Edith Ruß' NSDAP-Vergangenheit und ihre Kunstspenden wirft Fragen zur Umbenennung des Edith-Russ-Hauses auf.

Oldenburg, Deutschland - Die Debatte um Edith Ruß und ihre umstrittene NSDAP-Vergangenheit erreicht einen neuen Höhepunkt! Am Freitagabend, 19.30 Uhr, findet im PFL in Oldenburg eine Diskussionsveranstaltung statt, die sich mit der Frage befasst, ob das von Ruß finanzierte Edith-Russ-Haus umbenannt werden sollte. Diese Entscheidung könnte die Zukunft des Hauses entscheidend beeinflussen und liegt letztendlich in den Händen des Oldenburger Stadtrats.

Doch das ist nicht alles! Ruß' großzügige Kunstschenkungen an das Landesmuseum für Kunst und Kultur stehen ebenfalls im Fokus. Zu den Highlights gehört die beeindruckende „Große Danae“ von Gustav Seitz. Diese Skulpturen erinnern nicht nur an außergewöhnliche künstlerische Leistungen, sondern werfen auch Fragen auf - wie wird mit den Schenkungen umgegangen, nun da die Vergangenheit ihrer Stifterin bekannt ist? Professor Dr. Marcus Kenzler, Provenienzforscher des Museums, betont, dass die Kunstwerke selbst unverdächtig sind und mit der Zeit des Nationalsozialismus nichts zu tun haben. Die Schenkungen bleiben also ein spannendes Thema für die Zukunft! Mehr dazu erfahren Sie in dem Artikel auf www.nwzonline.de.

Details

Ort

Oldenburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de